



Jeunesses musicales - Bayern e.V.

Jahresbericht 2008

Das Jahr 2008 stand bei der „Jeunesses musicales - Bayern e.V.“ im Zeichen der inhaltlichen und wirtschaftlichen Konsolidierung.

I. Inhaltliche Konsolidierung

Nach dem Wechsel in der Vorstandschaft im Dezember 2007 wurden 2008 insgesamt 2 Vorstandssitzungen, sowie eine Mitgliederversammlung in Regensburg abgehalten.

Die Ziele des Vorstandes lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Zusammenarbeit mit dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen (VBSM)
2. Aktivierung der Zusammenarbeit innerhalb des Landesverbandes
3. Positionierung des LV im Bayerischen Musikrat
4. Inhaltliche Präsenz im 2. Bayerischen Musikplan
5. Anschub der Fortbildungsveranstaltungen innerhalb des LV
6. Neufassung der Satzung
7. Aktualisierung des Internetauftrittes des LV unter der „Corporate Identity“ der „Jeunesses musicales Deutschland“
8. Zusammenarbeit mit „Jeunesses musicales Deutschland“

Zur Zielerreichung der einzelnen Punkte lässt sich heute Folgendes berichten:

Zu 1.

Die Zusammenarbeit mit dem VBSM wurde auf einer Vorstandssitzung des VBSM in Passau, zu der der Vorsitzende der JM-LVBy. geladen war beraten. Während dieser Sitzung gab Herr Landrat Dorfner - der Präsident des VBSM - eine deutliche Empfehlung zugunsten einer Zusammenarbeit zwischen dem VBSM und der JMBy und machte damit den Weg zu einer noch am selben Tag zusammengestellten Arbeitsgruppe mit dem Geschäftsführer des VBSM, Herrn Dichtl, sowie dem 2. Vorsitzenden, Herrn Hatting und Herrn Ackermann - Beisitzer im erweiterten Vorstand des VBSM frei.

Diese tagte am 5.12.2008 in Regensburg. Dabei wurde ein Entwurf der „Richtlinien der Zusammenarbeit“ zwischen dem VBSM und der JMBy erarbeitet. Dieser Entwurf wurde innerhalb der JM innerhalb des Vorstandes der JMBy abgestimmt, sowie mit Herrn Wüster. Eine Abstimmung innerhalb des VBSM erfolgte im Januar 2009.

Der Vertrag ist somit unterschriftsreif und wird am 26. März 2009 in Nürnberg von beiden Seiten unterschrieben.

Somit kann dieses wesentliche Ziel als (beinahe) realisiert bezeichnet werden.

Zu 2.

Die Situation im LV stellt sich ernüchternd dar. Zum Ersten gibt es unter den Orchestern so gut wie keinen Kontakt, zum Zweiten sehen sich die persönlichen Mitglieder als „still fördernd“ und sehen überhaupt nicht ein, in aktive Vorgänge des Vereinsleben aktiv eingebunden zu werden.

Um hier etwas Bewegung hinein zu bringen, habe ich einen eMail Verteiler der persönliche Mitglieder aufgebaut, sowie den Email Verteiler der Orchester auf den neuesten Stand gebracht. Die Mitglieder, persönliche, wie korporative, erhalten Emails mit den wichtigsten Nachrichten.

Mitglieder ohne Email Adresse werden trotzdem angeschrieben. Einige Reaktionen waren überaus positiv, über weitere hätten wir uns gefreut...

Neue Mitglieder werden persönlich begrüßt. So geschehen beim „jungenc“ Orchester Bayreuth. Die Reaktion war ermutigend.

Zwei Orchester des JMBy haben am deutschen Orchesterwettbewerb in Wuppertal teilgenommen: das „Odeon Orchester München“ wurde mit 24. Punkten in der Kategorie „Jugendsymphonieorchester“ 1. Preisträger, das Kammerorchester der Sing- und Musikschule Regensburg erreichte mit 20,7 Punkten das Prädikat „gut“.

Zu 3.

Die JMBy hat sich nach Beratungen im Vorstand darauf verständigt, auch im neu aufgestellten Bayerischen Musikrat Mitglied zu bleiben. Dem Antrag auf Weiterführung der Mitgliedschaft unter neuer Satzung wurde entsprochen. Bei der 1. Sitzung des neuen Bayerischen Musikrats am 8.11.2008 wurde die JMBy durch den 1. Vorsitzenden vertreten.

Zu 4.

Bei der Entwicklung des 2. Bay. Musikplans war die JMBy am 22.6.2008 in der Musikakademie Alteglofsheim durch Herrn Burger vertreten. Klar formuliertes Ziel war es, die Jeunesses musicales, als Einrichtung genannt, in den Musikplan zu integrieren. Obwohl der Musikplan in der endgültigen Fassung noch nicht vorliegt, gehen wir davon aus, dass dieses Unterfangen gelungen ist.

Zu 5.

Getreu dem Motto: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ hat der Vorstand beschlossen Musikurse für Mitglieder und Gäste (z.B. Kooperationspartner) wieder durchzuführen.

Dafür gab es zwei Ausschreibungen:

3.10.2008 „TaKeTiNa“ in München
7.02.2009 „Üben üben“ in Regensburg

Während sich für die erste Veranstaltung aus dem LV niemand angemeldet hat, kamen zur zweiten Veranstaltung, die die Sing- und Musikschule Regensburg in Zusammenarbeit mit der JMBy durchführte, immerhin die ersten 8 Teilnehmer des zukünftigen Kooperationspartners, des VBSM. Die Reaktionen waren sehr positiv und die Nachfrage nach einem Folgekurs ist auch schon da.

Dieser Kurs wurden durch die JMBy mit einem Betrag von € 30,--/Teilnehmer unterstützt, quasi als Vorleistungen auf den zu erwartenden Kooperationsvertrag mit dem VBSM.

Zu 6.

In der Mitgliederversammlung vom 25.11.2008 wurde unter dem TOP 8 die neue Satzung nach dem Muster der Bundesgeschäftsstelle vorgestellt.

Die Mitglieder stimmten einstimmig dafür, die Satzung nach dem vorliegenden Entwurf zu ändern. Gleichzeitig wurde der Sitz des Vereins nach Regensburg verlegt.

Die Änderung der Satzung wurde beim Notar Dr. Gschossmann in Regensburg beantragt und liegt derzeit dem Vereinsregistergericht in Regensburg zur Bearbeitung vor.

Sobald die neue Satzung vom Registergericht bestätigt ist, wird sie ins Internet gestellt.

Zu 7.

Der Internetauftritt der JMBy wurde dem der CI des Bundesverbandes mittlerweile angepasst. Im Moment ist die Präsenz inhaltlich unbefriedigend. Dies liegt in erster Linie an der zeitlichen Enge, in der alle Vorstandsmitglieder stecken. Eine Erweiterung des Auftritts „Zug um Zug“ ist sicherlich nicht nur geplant, sondern wird auch in Angriff genommen. Dies wird aber aus o.g. Gründen etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Zu 8.

Die Zusammenarbeit mit der „Jeunesses musicales Deutschland“ funktioniert reibungslos und gut. Ein wichtiges Treffen für das gegenseitige Kennenlernen war die Teilnahm an der „Bund Länder Kommission“ am 26. und 27.9.2008 in Weikersheim.

Die Mitgliedschaft von Frau Barbara Haack bei der JMBy erleichtert das inhaltliche Verständnis zwischen Landesverband und Bundesverband sehr, wobei die Wege der Kommunikation, sowohl persönlich als auch „virtuell“ völlig problemlos und entspannt verlaufen.

II. Wirtschaftliche Konsolidierung

Bei Übernahme des Vorstands verfügte der Verein über Mittel in Höhe von 2509,17 €. Der relativ geringe Kassenstand beruhte insbesondere auf den noch fehlenden Zuweisungen des Bundesverbandes der Jahre 2006 und 2007. Für 2007 konnte der Zuschuss noch im Januar 2008 nachbezahlt werden, mit den LV -. Anteilen des laufenden Jahres vom 3.10.2008 konnte der Kontostand auf den Stand zum 31.12.2008 von 4507,59 € angehoben werden.

Das ist sicherlich noch nicht ein Betrag mit dem „Höhenflüge“ gemacht werden können, allerdings ermöglicht er uns ein vernünftiges Arbeit auf dem w.o. beschriebenen Niveau.

Der Verein verfügte zum Stichtag 01.01.2009 über 43 persönliche Mitglieder, sowie 28 korporative Mitglieder.

Als neues Mitglied konnten wir 2008 das „jungenç“ - Philharmonisches Orchester aus Bayreuth willkommen heißen.

III. Fazit

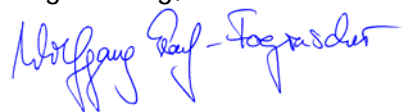
Der Landesverband Bayern der Jeunesses musicales war im letzten Jahr im Aufbruch. Es war kein Aufbruch „im Galopp nach allen Richtungen“, sondern einer der sich konkrete und, wie ich meine, auch erreichbare Ziele vorgenommen hat und systematisch an deren Verwirklichung ging.

Einige Ideen konnten noch nicht verwirklicht werden. Dazu gehört sicherlich eine Zusammenarbeit mit den Hochschulen in Bayern, aber auch eine systematisierte Zusammenarbeit mit „Jugend musiziert“. Neben diesen Ideen, die insbesondere Rahmenbedingungen ansprechen, wollen wir bei der Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen (Konzerten) in die Gänge kommen. Da gibt es ein breites Betätigungsfeld, das noch beackert werden muss.

Auch die Anzahl der Interessenten an Kursen sollte steigen. Einer gewissen Interessenselosigkeit an den Kursen sollte mit einer gezielt demonstrierten Zufriedenheit der Kursteilnehmer begegnet werden. Von der Zusammenarbeit mit den Musikschulen versprechen wir uns viel!

Auch bei der Darstellung der JMBy nach außen, muss es 2009 Fortschritte geben. Dies gilt insbesondere für den Auftritt im Internet, als auch bei der Vorstellung der Ideen der JM bei potentiell möglichen neuen Mitgliedern, sowie bei einer allgemein interessierten Musiköffentlichkeit.

Regensburg, 19.02.2009



Wolfgang Graef - Fograscher
1. Vorsitzender